

BETTEN POHL

Generationenwechsel geglückt: Wie Betten Pohl Nachhaltigkeit und Innovation vereint

Nach der Unternehmensübergabe Anfang 2022 haben Irina und Stefan Pohl von Betten Pohl ihr Familienunternehmen umfassend modernisiert. Das Ergebnis ist eine gelungene Mischung aus frischem Design, innovativer Technik und vertrauten Elementen, die bei den Kunden großen Anklang findet.



Irina und Stefan Pohl (M.) legen gemeinsam mit ihren Mitarbeitern Andrea Esser und Emmanuel Amuzu großen Wert auf Nachhaltigkeit in jedem Detail.

„Besonders das Lob unserer langjährigen Kunden freut uns sehr“, betont Irina Pohl. Für sie und ihren Mann Stefan war die Modernisierung des Bettenfachgeschäfts der nächste logische Schritt nach dem erfolgreichen Generationenwechsel. Trotz der Herausforderung, dies mit zwei kleinen Kindern zu bewältigen, verlief der Umbau dank guter Planung reibungslos. „Wir mussten nur drei Wochen schließen, ansonsten lief der Betrieb weiter“, berichtet sie.

Bei den Renovierungsarbeiten legte das Paar großen Wert auf Nachhaltigkeit. Es wurden umweltfreundliche und schad-

stofffreie Materialien verwendet und regionale Handwerksbetriebe eingebunden. Die Neugestaltung übernahm Innenarchitekt Christian Brielmann von CB Design, der sich auf Verkaufsflächen spezialisiert hat. Die meisten Aufträge wurden an langjährige Partner aus dem Stadtteil vergeben.

2023 begann der Umbau: Der Vorplatz des Geschäfts wurde entsiegelt und mit einem speziellen Pflaster versehen, das Regenwasser direkt in den Boden leitet. „Angesichts häufiger Starkregen war das für uns alternativlos“, erklärt Stefan Pohl. Eine neue Bepflanzung mit Lavendel und Rosen bietet Insekten Le-

bensraum und reduziert den Bedarf an Pestiziden.

Die Fassade erhielt einen frischen Anstrich und einen modernen Namenszug. Die Eingangstür wurde nach vorne versetzt, um die Energieeffizienz zu steigern und das Geschäft einladender zu gestalten. Im Innenraum wurden umweltfreundliche Materialien eingesetzt, energieeffiziente LED-Beleuchtung installiert und der Raum durch Trennwände neu strukturiert, um eine angenehme Atmosphäre zu schaffen.

Anstatt neue Möbel zu kaufen, ließen die Pohls vorhandenes Mobiliar von

